

E-Mobilität – ein Megatrend und seine Herausforderungen

In den vergangenen zehn Jahren hat die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen stetig zugenommen. 2023 waren weltweit fast 42 Millionen Elektroautos registriert – über 14 Millionen Fahrzeuge mehr als noch im Jahr davor. Doch während die Elektromobilität scheinbar unaufhaltsam voranschreitet stellt sich folgende Frage: Ist die Welt bereit für diesen Wandel, und welche Herausforderungen müssen – auch aus Sicht von Investor:innen – noch überwunden werden?

Die aktuell steigende Nachfrage nach elektrischen Verkehrsmitteln führt gleichzeitig zu einer steigenden Nachfrage nach Energiespeichern, insbesondere Batterien. Dies wiederum treibt die Nachfrage nach Rohstoffen wie Lithium, Kobalt und Nickel an – essenzielle Materialien für die Batterieherstellung.



Hinzu kommt, dass die fortschreitende Technologisierung und Automatisierung von Fahrzeugen (einschließlich fortschrittlicher Assistenzsysteme) einen weiteren wichtigen Treiber dieses Trends darstellen. Eine zentrale Herausforderung für den Übergang zur elektrischen Mobilität besteht weiters im flächendeckenden Ausbau einer zuverlässigen Ladeinfrastruktur.

Aktuelle Entwicklungen

In den letzten Monaten haben Unternehmen aus der E-Mobilitätsbranche zunehmenden Druck erlebt, insbesondere europäische und US-amerikanische Automobilhersteller. Die Nachfrage fiel in vielen Fällen hinter die Erwartungen zurück. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass Elektroautos trotz staatlicher Subventionen immer noch für viele Konsument:innen zu teuer sind. Besonders deutsche Autobauer konzentrieren sich stark auf das Premiumsegment, was es erschwert, neue Kundenschichten jenseits der sogenannten First Adopters zu gewinnen.

Darüber hinaus ist die Ladeinfrastruktur in Europa und den USA aus Verbrauchersicht immer noch unzureichend ausgebaut. In Kombination mit der – im Auge der Konsument:innen – zu niedrigen Reichweite vieler Elektrofahrzeuge beeinflusst dies die Kaufentscheidungen oftmals negativ. Eine sich global

abschwächende Konjunktur trug in den letzten Monaten zusätzlich zur sinkenden Nachfrage bei.

E-Mobilität im Detail

Was ist Elektromobilität?



Elektromobilität umfasst die **Nutzung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen** wie Elektroautos, E-Bikes, Elektro-Motorrädern, E-Bussen und E-Trucks. Diese Fahrzeuge beziehen ihre Energie überwiegend aus dem Stromnetz und sind leise, effizient und emissionsarm. Besonders in Städten gelten sie daher als ideal für Lieferdienste, Transportwesen und Carsharing.

Hybrid-Fahrzeuge kombinieren elektrische und konventionelle Antriebstechniken und gelten als Übergangslösung, bis vollständig elektrisch betriebene Autos die Norm werden.

Elektromobilität als wesentlicher Baustein der Mobilitätswende

E-Mobilität lässt sich in drei Hauptkategorien aufteilen:

1. **Hersteller von Fahrzeugen** wie Autos, Motorrädern oder E-Bikes
2. **Zulieferer** – darunter fallen Unternehmen, die Batterien, Fahrzeugkomponenten und Ladeinfrastruktur bereitstellen
3. **Bergbauunternehmen** – spielen durch den Abbau der benötigten Materialien wie z. B. seltene Erden eine Schlüsselrolle in der Lieferkette

Warum in Elektromobilität investieren?

Der **Verkehrssektor** ist für einen **erheblichen Teil** der weltweiten **CO₂-Emissionen verantwortlich** und trägt damit zur Erderwärmung bei. Elektrofahrzeuge emittieren während der Fahrt kein CO₂ und können, wenn sie mit erneuerbaren Energien betrieben werden, nahezu CO₂-neutral sein. Zudem verbessern sie die Luftqualität in Städten und tragen so zur Gesundheit der Bewohner:innen bei.

Angesichts begrenzter fossiler Brennstoffe und wachsender urbaner Bevölkerungen gilt der **Umstieg auf Elektromobilität als eine nachhaltige und zukunftsweisende Lösung**. Viele Länder fördern daher den Kauf von Elektrofahrzeugen durch finanzielle Anreize.

Strategische Einordnung und Marktsegmente

Die Raiffeisen KAG versteht das Thema der „E-Mobilität“ als einen Unterbereich des Megatrends Klimawandel, der alle Unternehmen, die in die Produktion und Entwicklung elektrischer Fortbewegungsmittel involviert sind, umfasst. Der Subtrend spielt daher eine Schlüsselrolle im Wandel hin zu einer sauberen, kohlenstoffarmen Wirtschaft beziehungsweise Gesellschaft.

Elektromobilität und ihre Herausforderungen



Trotz optimistischer Wachstumsprognosen für den E-Mobilitätssektor in den nächsten Jahren scheint es, als würden die Erwartungen der vergangenen Jahre nicht vollständig erfüllt. Die nach wie vor **hohen Anschaffungskosten** von Elektroautos für die Durchschnittskonsument:in sowie die **unzureichend ausgebaute Ladeinfrastruktur** könnten auch weiterhin zu Absatzproblemen führen. Dies gilt insbesondere für Europa und die USA. Darüber hinaus bringen die US-Wahlen sowie in Europa der Aufstieg von rechten, oft klimaschutzkritischen Parteien in verschiedensten Ländern, **Unsicherheiten bezüglich zukünftiger Förderungen** von E-Mobilität. Diese Entwicklung könnte die Zeit bis zur Leistbarkeit für die durchschnittliche:n Konsument:in weiter erhöhen.

Nachhaltigkeit ist ein Kernstück unserer Arbeit. Im Zuge dessen haben wir sogenannte „Zukunfts-Themen“ definiert. Was neben E-Mobilität noch zu diesen Themen zählt erfährst du in unserem Beitrag Nachhaltigkeit weiter gedacht – unsere Zukunfts-Themen.

China als Gewinner bei der Elektromobilität?

China zeichnet sich als der Gewinner der globalen Elektromobilitäts-Entwicklung ab. Während europäische und amerikanische Hersteller Schwierigkeiten haben, günstige Modelle für die breite Masse anzubieten. Es erscheint jedoch realistisch, dass die europäischen Automobilhersteller insbesondere im Premiumsegment ihre starke Marktstellung bei Verbrennungsmotoren auch im Bereich der Elektrofahrzeuge zumindest teilweise bewahren können. Dennoch sieht es momentan so aus, als ob China seine Weltmarktführung in dieser Branche weiterhin ausbauen könnte.

Grundsätzlich könnte sich mit wirtschaftlicher Erholung und steigender Konsumkraft in kurzer Zeit auch die besonders im letzten Jahr gedrückte Nachfrage nach E-Fahrzeugen wieder erholen. Deshalb halten wir an den Investitionen in diesem Subtrend fest, auch wenn die Kursentwicklung der letzten Monate bis auf wenige Ausnahmen nicht gerade erfreulich war.

Die Elektromobilität bleibt ein vielversprechender, wenn auch herausfordernder Subtrend im Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien. Hohe Anschaffungskosten und eine unzureichende Ladeinfrastruktur könnten weiterhin die Marktdurchdringung in Europa und den USA bremsen. Politische Unsicherheiten und wirtschaftliche Schwankungen tragen ebenfalls zur Volatilität bei. China zeigt sich als klarer Gewinner der globalen E-Mobilitätsentwicklung, was langfristig positive Impulse für den Markt geben könnte.

Investor:innen sollten die Chancen und Risiken sorgfältig abwägen, aber die langfristigen Potenziale der Elektromobilität nicht außer Acht lassen.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand: Dezember 2024

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Der Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien weist eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: <https://www.rcm.at/corporategovernance> zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: gettyimages.at, shutterstock.com